

„Sturzbunkerbrücke“ - Meterspur

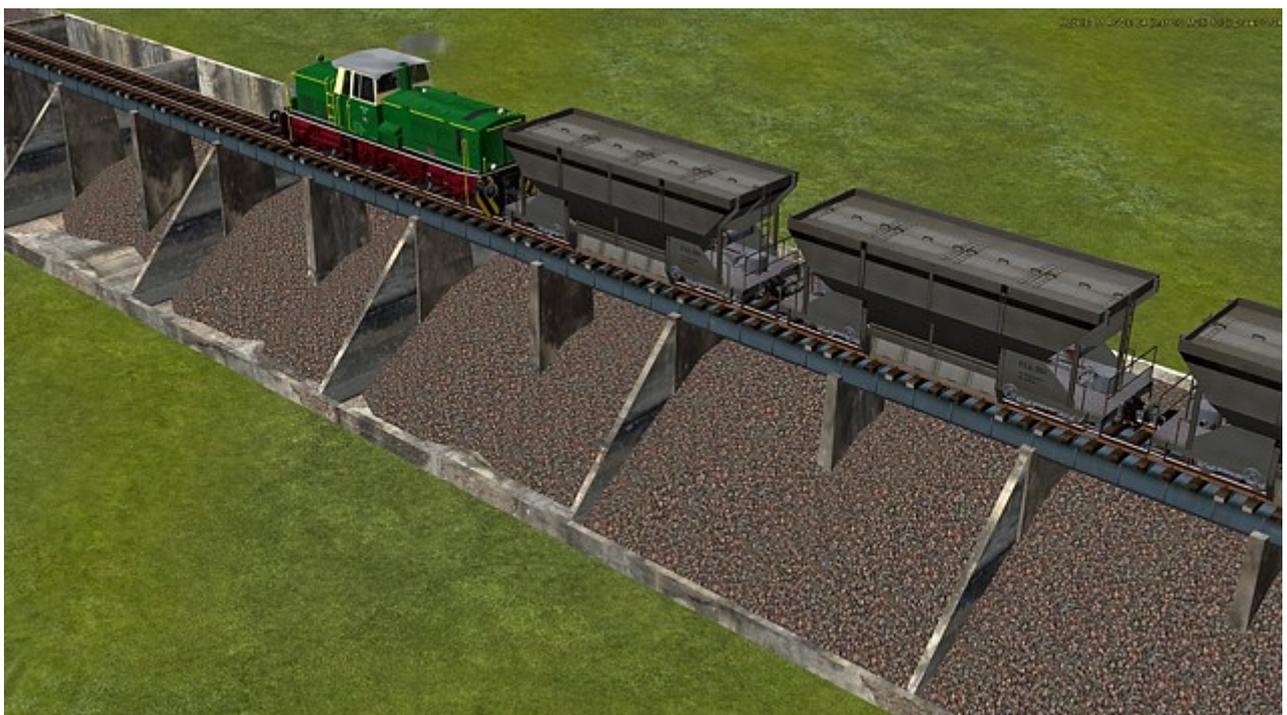
Der **Modellsatz „Sturzbunkerbrücke“** ist das Ergebnis einer jahrelangen Beschäftigung mit diesem Thema. Versuche, Bauzeichnungen von der Brohltal-Eisenbahn GmbH (BEG) zu erhalten, schlugen fehl; und so blieb schließlich nur die Möglichkeit, nach publizierter Quellenlage und Ansichten aus Google Earth ein möglichst angenähertes Modell zu bauen, das über einen hohen Wiedererkennungswert verfügt.

Beim Vorbild wird mittels Bahntransport Phonolith, ein vulkanisches Gestein, aus der Eifel um Brenk durch das Brohltal nach Brohl-Lützing transportiert, ab 1983 fast alleiniges Transportgut der Bahn. Bis April 1995 erfolgte der Transport mit vierachsigen schotterwagenähnlichen Fahrzeugen im bis zu 10 Wagen umfassenden Ganzzug. Zwei werktägliche Umläufe à 300 to des begehrten Rohstoffs zwischen Brenk und dem Rheinhafen reichten aus, den dortigen **Sturzbunker** zu befüllen wurde. Anfänglich 117 m lang, wurde er 1931 auf 160 m verlängert, um ab 1959 bis zur Stilllegung 1995 240 m Länge aufzuweisen. Von dort erfolgte der Umschlag mittels Kran aufs Schiff. Vor dem Sturzbunker - nicht Bestandteil dieses Modellsatzes - gab es zudem eine vergleichsweise geringer genutzte Umladeanlage auf Normalspurwagen.

Transport und Umschlag waren eine „staubige“ Angelegenheit, weswegen dieses Verfahren schließlich aus Umweltgründen untersagt wurde.

Heute erfolgt der Verladung in Brenk in Spezialcontainern, die mit der BEG nach Brohl-Lützing transportiert werden und dann nach Umladung mittels Reach-Staker die Weiterreise per Normalspurzug oder per Lkw antreten.

Konstrukteur WW3 erstellt derzeit Modelle der Brohltalbahn. Dabei werden die Diesellokomotiven D1 und D2 ebenso vertreten sein wie die typischen Schüttguttransportwagen. Damit lassen sich die oben erwähnten Ganzzüge vorbildgerecht nachbilden.



Der Modellsatz stellt drei ca. 20 m lange Module bereit:

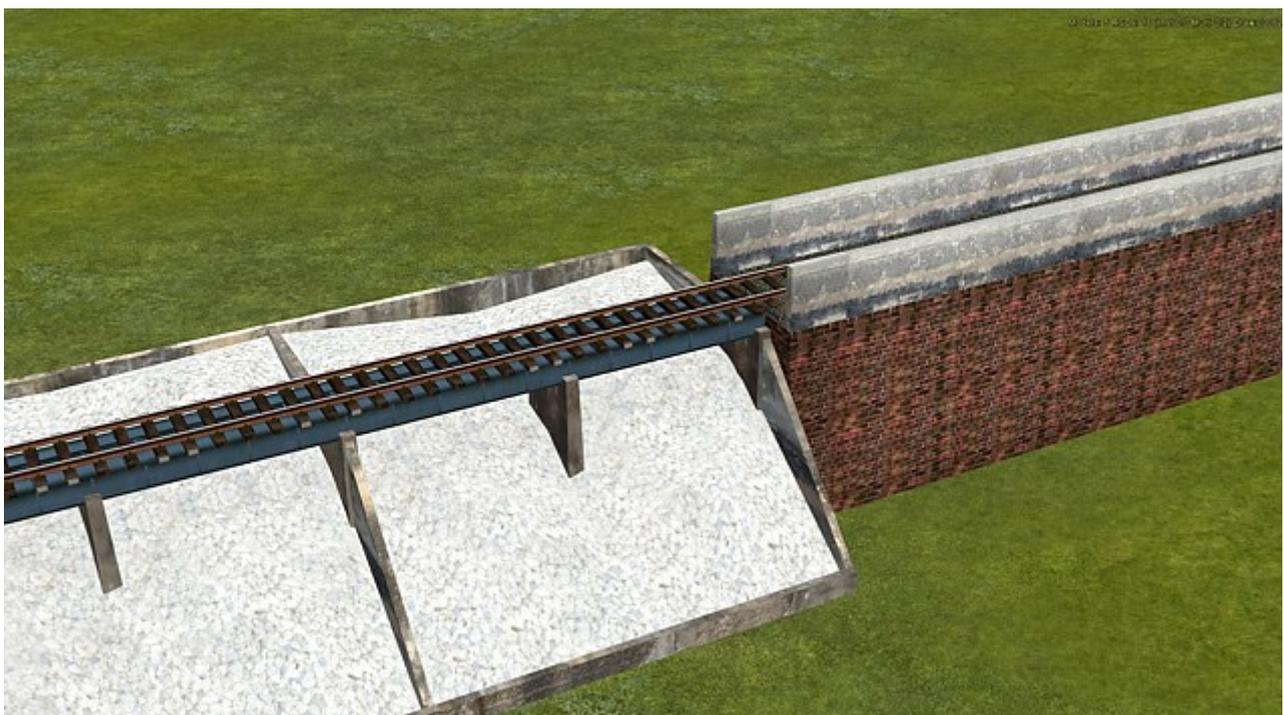
- „**Anfang**“ (Sturzbunker_1000_A_AF1),
- „**Mitte**“ (Sturzbunker_1000_M_AF1) und
- „**Ende**“ (Sturzbunker_1000_E_AF1).

Die kleinste Kombination besteht aus 1x „Anfang“ plus 1 x „Ende“ mit ca. 40 m Länge. Zur Erreichung der gewünschten Länge kann eine beliebige Anzahl des Moduls „Mitte“ dazwischen gesetzt werden.

Jedes Modul besteht aus zwei zusammenhängenden Kammern, deren **Füllstand** sich mittels Mausklick in fünf verschiedenen Höhen einstellen lässt; weitere Steuerungsmöglichkeiten bestehen über Kontaktpunkt und mittels Lua.

Das Ladegut ist über die Funktion **Tauschtextur** veränderbar. Im Lieferumfang sind die Materialien Phonolith (Voreinstellung), Schotter, Erz und Kohle (Userwunsch) als *png-Dateien enthalten; weitere Veränderungen durch den Nutzer sind selbstverständlich möglich.

Da die Ladeguttextur jeweils für **alle** eingesetzten Modelle des jeweiligen Moduls gilt, müssen zur Verwirklichung eines Nutzerwunschs, die Sturzbunkerbrücke mit **mehreren** Materialien einzusetzen, die Modelle vorher händisch kopiert werden. Das geschieht auf eigenes Risiko.



Die Codierungen in den Dateinamen bedeuten:

A = Anfang; **E** = Ende; **GI** = Gleis; **li** = links; **M** = Mitte; **re** = rechts

Gleisobjekte (zu finden unter Gleisobjekte/Industrieanschlüsse)

Sturzbunker_1000_A_AF1	Sturzbunker-Modul - Anfang ; Gleislänge ca. 20 m; SO 5,52 m
Sturzbunker_1000_M_AF1	Sturzbunker-Modul - Mitte ; Gleislänge ca. 20 m; SO 5,52 m
Sturzbunker_1000_E_AF1	Sturzbunker-Modul - Ende ; Gleislänge ca. 20 m; SO 5,52 m
3110_Endkappe_AF1	Abschlussmauer als geschlossenes Splineende von Spline 3110
3110_Anfang_AF1	1,5 m langes GO zum Verschließen des offenen Anfangs von Spline 3110
3110_End_AF1	1,5 m langes GO zum Verschließen des offenen Endes von Spline 3110

Gleisstile

3102_1000_Profil_AF1	S49 - Gleis (nur Schienen)
3110_MauerGI_1000_AF1	S49 - 1000 mm Schmalspurgleis auf Steindamm

Tauschtexturen (zu finden unter Tauschtexturen/AF1)

Sturzbunker_Erz.png	Tauschtexturen für Schüttgut
Sturzbunker_Kohle.png	
Sturzbunker_Phonolith.png	
Sturzbunker_Schotter.png	



Konsequente Anwendung der LOD-Technik; z.B. bei **Sturzbunker_1000_A_AF1**

Das Objekt <Sturzbunker_1000_A_AF1.mod3> besteht aus 64871 (100%) Vertices, 70357 (100%) Dreiecken

Das Objekt <Sturzbunker_1000_A_AF1_LOD1.mod3> besteht aus 60791 (93%) Vertices, 63253 (89%) Dreiecken

Das Objekt <Sturzbunker_1000_A_AF1_LOD2.mod3> besteht aus 26807 (41%) Vertices, 24373 (34%) Dreiecken

Das Objekt <Sturzbunker_1000_A_AF1_LOD3.mod3> besteht aus 8443 (13%) Vertices, 4807 (6%) Dreiecken

Das Objekt <Sturzbunker_1000_A_AF1_LOD4.mod3> besteht aus 4123 (6%) Vertices, 2263 (3%) Dreiecken

Einbauhinweise:

- Auf den Gleisobjekten ist der passende Gleisstil vorinstalliert.
- Zweckmäßigerweise erfolgt der Einbau von links nach rechts.

"One or more textures on this 3D model have been created with photographs from Textures.com. These photographs may not be redistributed by default; please visit www.textures.com for more information."

Viel Freude mit den Modellen

Achim Fricke

